

Wege zur Mitarbeit der Werktätigen am Planvorschlag des Betriebes

In den Monaten August—September stehen die Parteiorganisationen und die Gewerkschaftsleitungen vor der Aufgabe, die Werktätigen ihres Betriebes für die Mitarbeit an der Aufstellung des betrieblichen Planvorschlages für das Planjahr 1956 zu gewinnen. Das ist keine leichte Aufgabe, weil es zuerst darauf ankommt, bei den Werktätigen das Verständnis für die Planung und ihr Vertrauen in die sozialistische Planwirtschaft zu stärken. Soll diese Aufklärungsarbeit Erfolge zeigen, ist es notwendig, daß die Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre ihre Kenntnisse in der staatlichen und betrieblichen Planungsarbeit vertiefen und vervollkommen. Diese gründliche Information ist deshalb notwendig, weil im vorigen Jahr in vielen volkseigenen Betrieben die Genossen und Gewerkschaftsfunktionäre die Diskussionen mit den Werktätigen zum Plan Vorschlag des Betriebes überhaupt nicht oder nur formal führten. Die aktive Mitarbeit der Werktätigen zum Planvorschlag blieb in diesen Betrieben aus, weil durch die Unterschätzung der Aufklärungsarbeit die große politische Bedeutung der Planungsarbeit nicht erkannt wurde und die Belegschaften über den Stand der Planungsarbeit im eigenen Betrieb im Ungewissen blieben.

Im „Verlag die Wirtschaft“ erschien als Kollektivarbeit des Instituts für Organisation und Planung des volkseigenen Industriebetriebes an der Hochschule für Ökonomie und Planung die Broschüre: „Wege zur Mitarbeit der Werktätigen am Planvorschlag des Betriebes“*). Auf 64 Seiten wird die politische Bedeutung der

Planarbeit und die Bedeutung der Planvorschläge der Betriebe für die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes mit einfachen Worten verständlich dargelegt. Sehr ausführlich behandelt die Broschüre die politische und organisatorische Ausarbeitung des Planvorschlages im Betrieb sowie die Auswertung der Diskussion mit der Belegschaft, ebenso die Verbindung des Planvorschlages mit dem Betriebskollektivvertrag. Die Autoren setzen sich aber auch mit den falschen und formalen Auffassungen eines Teils der Planungsleiter in unseren volkseigenen Betrieben auseinander und erläutern für jeden leicht verständlich ihre Aufgabenstellung, sowie die Arbeit der betrieblichen Planungskommission oder des Planungsaktivs.

Das Studium dieser Broschüre wird jedem Genossen im Betrieb helfen, sich über wichtige Probleme der Ausarbeitung des Planvorschlages zu informieren. So gerüstet werden die Genossen und Gewerkschaftsfunktionäre alle Möglichkeiten der aktiven Mitwirkung der Werktätigen im Betrieb auszuschöpfen wissen. Damit beginnt bereits der Kampf um die Rentabilität des Betriebes. Die Qualität der politischen und organisatorischen Arbeit eines jeden Genossen und Gewerkschaftsfunktionärs wird entscheiden, wie hoch der Beitrag sein wird, den sein Betrieb für unseren Staat im kommenden Planjahr leistet. H.G.

*) Erhältlich in allen größeren Buchhandlungen zum Preise von 1,30 DM oder direkt durch den Verlag „Die Wirtschaft“, Berlin W 8, Französische Str. 53.